

Gemeindebrief Weihenzell und Forst

September • Oktober • November 2024

www.weihenzell-evangelisch.de

Stimm

für

Kirchenvorstandswahlen
am 20. Oktober 2024

deine Gemeinde



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

- 3 Auf ein Wort
- 4 Kirchenvorstandswahl 2024
- 6 Smartphone im Kinderzimmer?
- 13 Kinderchor und Mini-Treff
- 14 Neu: LoGo-Lobpreisabend
- 15 Yacob's-Youth-Läuferteam
- 16 Stellenanzeige Diakoniestation
- 17 Jungscharfreizeit Schwarzenbach
- 18 Gottesdienstanzeiger
- 20 Jubiläumskonfirmation 2024
- 22 Einladung Seniorenausflug
- 23 Herbsttermine Singkreis
- 24 Konfi-Freizeit/Spielefest
- 25 Mitgliederversammlung Diakonieverein
- 26 Wann ist wieder Kindergottesdienst?
- 27 Infos für Weihenzell und Forst
- 29 Freud und Leid
- 30 Gruppen & Kreise
- 32 Geburtstage
- 34 Musik von Anfang an startet wieder!
- 34 Impressum
- 35 Ansprechpartner
- 36 Einladung Kinderbibelwoche 2024

INHALT/EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

spannend wird es im Oktober: Die Kirchenvorstände in Weihenzell und Forst bilden sich neu. Geben Sie dazu bitte Ihre Stimme ab.

Vielleicht erleichtert Ihnen die beigelegte Kandidatenübersicht die Entscheidung.

Auch ganz neu in Weihenzell: Der LoGo-Lobpreisabend. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 14.

Manchmal sind sie ganz vorne dabei: Die Jacob's-Youth-Läufer. Und weil sie das Team gerne vergrößern wollen, stellen sie sich hier im Gemeindebrief einmal vor. Laufen Sie gerne? Dann finden Sie alles über unser Lauf-Team auf Seite 15.

Eine wirklich schwere, aber wichtige Entscheidung: Kann das Smartphone ins Kinderzimmer? Für alle Eltern und Großeltern dazu ab Seite 6 ein Interview mit einer Schulleiterin aus Niedersachsen.

Alles zum Seniorenausflug gibt's auf Seite 18 und wir freuen uns auch auf die Kinderbibelwoche (siehe Rückseite)!

Herzlichst

IHR REDAKTIONSTEAM

AUF EIN WORT GOTT RAUM GEBEN IM LEBEN

Kürzlich bin ich auf einen Satz des englischen Schriftstellers William Inge gestoßen, der mich ins Nachdenken gebracht hat:

„Du zweifelst an Gott? Das ist völlig natürlich und selbstverständlich. Wenn du sechzehn Stunden am Tag über die Angelegenheiten der Welt nachdenkst und nur fünf Minuten über Gott, dann muss dir diese Welt als eine 200mal größere Realität erscheinen als Gott.“

Mir leuchtet das ein: Wenn die Realitäten des „normalen Lebens“ die wenigen Eindrücke aus Gottes Welt in meinem Leben so stark überlagern, werde ich kaum noch etwas spüren von der Realität Gottes.

Die meisten von uns sind ständig beschäftigt. Im Beruf. In der Familie. Ständig prasseln Bilder und Nachrichten auf uns in ein in Fernsehen, Internet und sozialen Medien: Wie wird es weitergehen mit der Wirtschaft, mit dem Krieg in der Ukraine, wer wird Präsident in den USA?

Und in der Freizeit lenken wir uns ab: Reisen, Musik, Videos, Serien. Was immer. Eben die sichtbare Welt, sechzehn Stunden am Tag. Und fünf Minuten für Gott. Wenn überhaupt. Kein Wunder, wenn wir uns dann

weit weg fühlen von ihm, unserem Schöpfer. Wenn wir wenig erleben von Glaube, Liebe und Hoffnung. Und doch ist es genau das, was die Sehnsucht unseres Herzens wirklich füllen könnte. Die sichtbare Welt allein wird uns keinen Frieden geben können. Und keinen Sinn.

Es ist darum Zeit, dass wir anfangen, an der Macht des Diesseits zu zweifeln. Dass wir uns stattdessen neu Zeit nehmen für die Begegnung mit dem, der größer ist als diese Welt: Im Gespräch mit Gott im Gebet. Im Lesen der Bibel. Im Gespräch über Lebens- und Glaubensfragen mit anderen. Im Gottesdienst. Bei einem Spaziergang in der Natur.

Es gibt viele Möglichkeiten, Gott Raum zu geben in unserem Leben. Nicht nur fünf Minuten. Um zu erleben, was Psalm 36 so in Worte fasst: *Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.*

Einen guten Start in den Herbst

IHR
PFARRER HERRMANN

STIMM FÜR GEMEINDE

NICHT VERGESSEN: AM 20. OKTOBER SIND
KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

Liebe Gemeindemitglieder in Weihenzell und Forst,

der Kirchenvorstand bildet zusammen mit dem Pfarrer das Leitungsteam unserer Kirchengemeinden. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bestimmen also in den nächsten Jahren mit, welche Schwerpunkte im Blick auf die Ziele und Aktivitäten unserer Gemeinden gesetzt werden. Wir freuen uns, dass sich wieder so viele Frauen und Männer bereit erklärt haben, zu kandidieren und ihre Gaben für Gott und die Menschen einzusetzen.



Der Kirchenvorstand besteht aus gewählten Mitgliedern (Weihenzell: 6; Forst: 3). Diese berufen nach der Wahl weitere Mitglieder aus der Reihe der Kandidierenden (Weihenzell: 2; Forst: 1). Die anderen nominierten Kandidatinnen und Kandidaten fungieren als Ersatzleute und sind in unseren Gemeinden voll an der Arbeit im Kirchenvorstand beteiligt.

Wir rufen Sie als Mitglieder unserer Gemeinden dazu auf, am 20. Oktober zur Wahl zu gehen. Wir bitten Sie herzlich: Sprechen Sie den Frauen und Männern Ihrer Wahl das Vertrauen aus. Durch Ihre Stimmabgabe bestimmen Sie den Kurs unserer Gemeinden mit und stärken die Gemeindegemeinschaft vor Ort.

HELMUT MEYER, VERTRAUENSMANN DES KIRCHENVORSTANDES WEIHENZELL
DIETER ARNOLD, VERTRAUENSMANN DES KIRCHENVORSTANDES FORST
RANDOLF HERRMANN, PFARRER

2024 NEU: GEMEINDELEITUNG

INFORMATIONEN ZU DEN KIRCHENVORSTANDSWAHLEN AM
20. OKTOBER 2024

Wer kann wählen?

Das Wahlrecht haben alle Gemeindemitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab dem 14. Lebensjahr.

Wann und wo wird am 20. Oktober gewählt?

- **Weihenzell:** Evang. Gemeindehaus von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr und von 11.15 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Forst:** Evang. Gemeindehaus, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Allgemeine Briefwahl

Die Wahl 2024 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt. Das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2024 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit im Wahllokal in Weihenzell oder Forst ihre Stimme abgeben oder auch per Briefwahl wählen.

In Forst kandidieren:

- Johannes Arnold (34), Petersdorf
- Stefanie Berthold (44), Petersdorf
- Michaela Gmelch (64), Forst
- Sandra Meier (27), Petersdorf
- Jonas Schwab (26), Petersdorf
- Susanne Willert (47), Petersdorf

In Weihenzell kandidieren (siehe auch den beiliegenden Flyer):

- Bernhard Bär (51), Weihenzell
- Pilar Bellmunt (25), Weihenzell
- Markus Fliegner (52), Weihenzell
- Dr. Roland Horn (52), Weihenzell
- Dagmar Keil (50), Wippendorf
- Elisabeth Meßner (44), Neumühle
- Dr. Barbara Meyer (62), Weihenzell
- Elena Mocanu (33), Weihenzell
- Achim Neumeier (36), Weihenzell
- Albrecht Popp (53), Weihenzell
- Klaus Reiner (40), Moratneustetten
- Anette Richter (42), Zellrüglingen
- Dr. Claudia Stadelmann (50), Weihenzell
- Philipp Stadelmann (33), Weihenzell
- Johannes Weißkopf (30), Weihenzell

SMARTPHONE IM KINDERZIMMER?

DIGITALBOTSCHAFTERIN UND SCHULLEITERIN

SILKE MÜLLER IM INTERVIEW



Foto: Picture Alliance/Sina Schuldt

Silke Müller (43) ist Schulleiterin der Haupt- und Realschule Hatten (bei Oldenburg) und seit 2021 Digitalbotschafterin Niedersachsens. Sie ist (Stief-)Mutter zweier Töchter.

„Wissen Sie, was Ihr Kind auf seinem Smartphone sieht?“ Diese Frage stellt Schulleiterin Silke Müller Eltern auf Infoveranstaltungen. Über die Gefahren von TikTok, Instagram und Co. sprach sie mit IDEA-Reporter Karsten Huhn.

Frau Müller, wenn man Ihr Buch liest, denkt man an Sodom und Gomorra: Sie beschreiben Pornografie- und Gewaltvideos und nationalsozialistische Propaganda auf den Smartphones Ihrer Schüler.

Sind das extreme Einzelfälle oder Schulalltag?

Diese Videos sind voll von Grausamkeit. Es sind „Bad Taste“-Angebote, also Angebote schlechten Geschmacks. Es sind leider Fälle, die wir tagtäglich von unseren Schülern präsentiert bekommen, die ich aber auch von Schulleitern anderer Schulen geschildert bekomme.

Fast jedes Kind hat heute ein Smartphone in der Tasche.

Diese Videos sind also allgegenwärtig.

Viele Eltern denken, dass sie die Kontrolle über die Smartphone-Nutzung ihres Kindes haben, weil sie den Internet-Router zu Hause mit einem Filter oder einer Sperre belegen, eine App-Freigabe für das Handy ihres Kindes festlegen oder weil sie die Bildschirmzeit ihres Kindes kontrollieren. Das ist alles gut und wichtig, aber es schützt das eigene Kind nicht wirklich.

Kinder sind mit ihren Freunden unterwegs, und es gibt immer mindestens ein Kind, das überhaupt keine Einschränkungen hat. Was man auf dem eigenen Smartphone vielleicht nicht sehen kann, schaut man dann eben auf dem Smartphone des Freundes.

Sie veranstalteten „Konfrontationsabende“ für Eltern. Was zeigen Sie da?

Aufnahmen, die Eltern nicht leichtfallen. Zum Beispiel Aufnahmen aus TikTok-Videos, in denen Kinder im Kinderzimmer zu Musik tanzen – das ist ein beliebter Trend.

Tanzen im Kinderzimmer – das klingt doch ganz harmlos.

Wenn man in einer knappen Unterhose und in einem knappen Ober-

teil tanzt und das sehr sexualisiert macht, ist das eher im Bereich der Kinderpornografie anzusiedeln. Wir zeigen auch, wie viele Gewaltvideos Kindern ausgespielt werden. Die meisten Eltern sind darüber schockiert, weil sie nicht wussten, dass so etwas überhaupt möglich ist.

Was machen die Eltern dann?

Unsere Kinder kennen die Welt nur noch digital. Ältere Menschen kennen die Welt noch ohne das Internet und können die analoge mit der digitalen Welt vergleichen. Kinder können das nicht. Dass die sozialen Netzwerke massiv Einfluss auf die Kinder nehmen, sehen viele Eltern nicht.

Bei diesen Abenden sagen wir den Eltern: „Äußern Sie nie den Satz: Mein Kind macht so etwas nicht!“ Denn viele Eltern glauben fälschlicherweise, ein Social-Media-Fall könne in ihrer Familie nicht passieren.

Was ist ein Social-Media-Fall?

Wenn zum Beispiel Kinder ein Penisbild geschickt bekommen oder ein Nacktbild von sich an jemanden verschicken, das dann plötzlich in allen möglichen Foren auftaucht. Das ist oft so schamhaft, dass Kinder sich ihren Eltern nicht anvertrauen

und mit ihrem Problem allein bleiben.

Besser ist es also, wenn Eltern ihrem Kind sagen: „Ich weiß, dass es manchmal peinliche Situationen geben kann, aber du kannst es mir jederzeit erzählen und ich helfe dir dann.“

Für Schüler bieten Sie an Ihrer Schule eine Social-Media-Sprechstunde an. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Schüler zu einer Lehrerin geht und sagt: „Mir ist da etwas Peinliches passiert!“

Oft lieber als zu den Eltern! Ich kann das verstehen. Wenn ich als Kind Mist gebaut habe, wäre meine Mutter wahrscheinlich die Letzte gewesen, zu der ich gegangen wäre, um es ihr zu erzählen. Tatsächlich suchen die Kinder nach Hilfe und Entlastung, und wir führen viele Gespräche. Zum Beispiel wenn die Kinder Opfer von Cyber Mobbing, also Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung im Internet, sind.

Können Sie einen Fall schildern?

Vor kurzem war eine Achtklässlerin bei mir, die mit einem Zehntklässler zusammen war. Sie sagte: „Ich habe ihm ein Foto geschickt.“ Natürlich handelte es sich um ein Nacktfoto. Es kam zum Streit zwischen den bei-

den, und er drohte: „Denk dran, ich habe noch dein Foto.“

Das Mädchen hat die Angst, er könnte das Foto bei TikTok hochladen oder im Freundeskreis verschicken, wochenlang mit sich herumgetragen.

Was haben Sie der Schülerin geraten?

Dass sie sich nicht zum Opfer machen lassen darf. Wir haben eine Ordnungsmaßnahme-Konferenz einberufen und den Schüler sanktioniert. Er wurde für zwei Wochen von der Schule ausgeschlossen. Zudem gab es eine Aussprache zwischen Täter und Opfer. Weil es um Kinderpornografie ging, haben wir auch die Polizei eingeschaltet, und das Nacktfoto wurde gelöscht.

Der Täter versicherte, dass er das Foto zwar anderen gezeigt, aber nicht verschickt habe – was ich ihm allerdings nicht glaube.

Ich verstehe nicht, warum man sich Nacktbilder schickt.

Ich auch nicht. Ich versuche trotzdem mal, es aus der Sicht von Kindern zu erklären: Für viele Kinder ist die Kommunikation im Netz das Gleiche wie das Gespräch in der analogen Welt – und dazu gehört auch der Austausch von Geheimnissen.

Dazu kommt der Selfie-Modus: Man filmt sich selbst und manchmal eben auch in Unterwäsche oder nackt.

Das Verschicken von Nacktbildern gehört mittlerweile zur Jugendkultur dazu. Manche machen diese intime Ersterfahrung im Netz – noch bevor es zum ersten Kuss im Kinderzimmer gekommen ist. Die Erfahrung von Intimität und Sexualität hat sich massiv ins Netz verlagert.

Das Problem dabei: Das Netz vergisst nichts. Was einmal ins Internet gelangt ist, bleibt dort für immer.

Das predigen wir unseren Schülern auch. Wir haben ein Unterrichtsfach „Leben lernen“. Darin bieten wir einen digitalen Überlebensrucksack: Was darf man im Netz? Und was nicht? Wie schütze ich mich? Und was kann ich tun, wenn ich einen Fehler gemacht habe?

Unsere Schüler wissen das alles. Aber oft denke ich: Der Zug ist abgefahren, wir kriegen es nicht mehr hin. Das ist ein bisschen so, als wenn ich über gesunde Ernährung rede: Esst nicht so viel Zucker! Greift zu Obst und Gemüse ...

... am Ende sitzen die Schüler doch wieder bei McDonald's!

Genau! Der Unterschied ist: Ernährungsgewohnheiten lassen sich verändern. Aber Bilder, die einmal im Netz stehen, bekommt man von dort kaum noch weg. Irgendjemand speichert sie immer, und so bleiben sie dauerhaft im Umlauf. Das geht leider in die Köpfe der Kinder nicht rein. Dabei empfehlen wir immer: Poste nur das im Internet, was du auch im Klassenzimmer an die Tafel hängen würdest.

Ich war vor kurzem zum ersten Mal auf TikTok. Ich dachte: Das ist der Vorhof zur Hölle.

Es ist nicht nur der Vorhof, es ist die Hölle! TikTok ist eine Plattform, die aus China kommt und ursprünglich für kurze Musikvideos gedacht war. Mittlerweile gibt es auch die Möglichkeit zu Live-Videos.

Übrigens kommt jedes zweite deutsche Video aus Klassenzimmern – wird also während der Schulzeit aufgenommen.

Als Mutprobe?

Manchmal auch zur Bloßstellung von Lehrern. Einmal hat die Lebenspartnerin eines meiner Kollegen morgens bei TikTok geschaut, was so los ist. Sie rief meinen Kollegen an und erzählte: „Da läuft gerade

ein TikTok LIVE an einer Berufsschule in Wilhelmshaven. Die Lehrerin wird von den Schülern total fertiggemacht.“ Wir haben den Schulleiter angerufen, und dieser ging sofort in die Klasse – und hat den TikTok-Filmer, der immer noch auf Sendung war, aus der Klasse rausgeholt.

Weltweit hat TikTok 1,7 Milliarden Nutzer.

Es gibt auf dieser Plattform alles, was man sich nur vorstellen kann – Unterhaltsames und Grausames. Tierquälereien, Gewalt und widerlichste Pädophilie-Videos.

Die sozialen Netze beschäftigen doch Hunderte Mitarbeiter, um verbotenes Material zu filtern, bevor es online geht.

Das gelingt nur teilweise. Man wird der Masse an Videos einfach nicht Herr. Die chinesische Regierung hat die TikTok-Nutzung für Minderjährige inzwischen auf maximal 40 Minuten pro Tag beschränkt – und zwischen 22 Uhr und 6 Uhr ganz gesperrt.

Würde ein Smartphone-Verbot für Jugendliche in Deutschland helfen?

An unserer Schule gilt: Das Handy bleibt während der Schulzeit in der Tasche. Wir wollen, dass die Kinder

miteinander kommunizieren – das geht auch ohne Technik. Natürlich versuchen manche Kinder, dieses Verbot zu hintergehen, und checken ihre Nachrichten heimlich. Wenn wir das mitbekommen, müssen sie ihr Handy abgeben und können es nach ein paar Tagen wieder abholen. Allerdings sollte man nicht glauben, dass man durch Verbote die Welt heilen kann.

Eltern würde ich aber empfehlen, dass Kinder ihr Smartphone abends abgeben müssen. Ein Smartphone hat im Kinderzimmer nichts zu suchen. Manche Kinder sagen: „Aber ich brauche mein Handy doch als Wecker!“ Dann kauft man eben einen Wecker. Leider bestehen zu wenige Eltern darauf, dass ihr Kind das Handy im Wohnzimmer lässt. Ich habe es neulich in einer 6. Klasse abgefragt – nicht einmal die Hälfte hat sich gemeldet.

Eine unserer Töchter hat für ihr Smartphone ein Bett gebastelt mit Kissen und Decke, das im Wohnzimmer steht. Denn auch Handys brauchen ihren Schlaf.

Das finde ich eine gute Idee! Man muss auch für geistige Hygiene sorgen. In der dunkelsten Zeit passieren auch die dunkelsten Dinge. Dann probiert man die heimlichsten und grausamsten Dinge aus – und nimmt sie anschließend mit in

den Schlaf. Die Kinder finden keine Ruhe und sind morgens übermüdet.

Durchschnittlich 64 Stunden verbringen Jugendliche pro Woche im Netz – also fast neun Stunden pro Tag. Da bleibt kaum noch Zeit übrig, um Fußball zu spielen, ein Instrument zu lernen oder ein Buch zu lesen.

Wir wissen doch selbst, wie schnell die Zeit im Netz verfliegt: Man will nur mal schnell auf Facebook oder Instagram gehen, dann scrollt man weiter, schon hängt man fest. Plötzlich ist wieder eine halbe Stunde um. Letztlich sind diese Plattformen alle auf maximale Verweildauer programmiert. Diese Firmen sind nicht die Wohltäter dieser Welt, sondern sie haben knallharte, hochprofessionelle Geschäftsmodelle.

Unsere Kinder sind heute kaum noch in der Lage, einen ganzen Spielfilm zu schauen, weil Konzentration und Aufmerksamkeit dafür nicht mehr ausreichen. Um das zu wissen brauche ich auch keine Studie – das sehe ich im Alltag, und es macht mir große Sorgen.

Die Klage über die Verkommenheit der Jugend ist so alt wie die Menschheit.

Das stimmt. Und die Faszination für das Grausame und für Sexuali-

tät hat es auch immer gegeben. Und die Pubertät war schon immer eine Zeit des Ausprobierens und des Überschreitens von Grenzen. Neu ist aber der nahezu unbeschränkte Zugang zu problematischen Inhalten. Das Internet hat die Kindheit dramatisch verändert, und sie ist nicht mehr vergleichbar mit dem Aufwachsen in früheren Zeiten.

Ich bin jetzt seit 20 Jahren Lehrerin und ich sehe bei den Kindern heute einen deutlichen Unterschied. Seit Instagram, SnapChat und TikTok ist die Jugend eine völlig andere geworden. Sie macht immer weniger echte Erfahrungen. Wie soll sie später Verantwortung in der realen Welt übernehmen?

Wenn ein Smartphone-Verbot nicht hilft – was dann?

Drei Dinge: 1. Mehr Verantwortung und Vorbild der Eltern. Eltern sollten vorleben, dass man das Handy auch zur Seite legen kann. Und sie sollten mit ihren Kindern nach Hobbies suchen, die nichts mit Medien zu tun haben. 2. Schulen müssen den Fokus viel stärker auf Medien-erziehung und den Umgang mit Zeit legen. 3. Wir brauchen ein Jugendschutzgesetz, das Kinder wirklich vor den Gefahren des Internets schützt. Derzeit reicht meistens ein Klick, der bestätigt, dass man alt genug

ist – und schon ist man überall drin.

Außerdem habe ich noch einen vierten Wunsch, auch wenn ich weiß, dass er total illusorisch ist: Kein Smartphone vor dem 14. Lebensjahr! Wenn Kinder 14 sind, haben sie schon eine andere Charakterbildung und Resilienz und sind nicht mehr so krass manipulierbar.

Wenn man seinem Kind sagt, dass es noch kein Smartphone haben darf, heißt es: „Die anderen in meiner Klasse haben aber alle eins!“

Das ist genau der Punkt. Eltern haben angefangen, ihren Kindern immer früher ein Smartphone in die Hand zu geben. Mein Wunsch wäre, diese Entwicklung zurückzudrehen – ein Handy wenigstens erst ab 12 Jahren. Wichtig wäre auch eine Online-Polizei. Ideal wäre ein gesetzlich vorgeschriebener Knopf auf den Plattformen von Sozialen Medien, den man drücken kann, wenn man bedroht oder belästigt wird und Hilfe braucht. Vielleicht muss der Gesetzgeber auch den Zugang von Plattformen beschränken und dafür sorgen, dass diese für Minderjährige nicht mehr verfügbar sind. Das größte Problem ist für mich die Anonymität. Wenn sich jeder Nutzer mit einem Ausweis registrieren müsste, gäbe es viele Probleme nicht mehr.

Frau Müller, ich habe eine Herausforderung für Sie: Schaffen Sie es, mit einer Schulklasse auf Klassenfahrt zu fahren, die fünf Tage lang auf ihr Smartphone verzichtet?

Das wäre spannend! Wir hatten dieses Schuljahr wieder sehr viel Ärger mit Smartphones auf Klassenfahrten. Eine Lehrerin sagte danach: „Mir reicht’s! Wenn ich das nächste Mal auf Klassenfahrt fahre, bleiben die Dinger zu Hause!“ Vermutlich würden es aber die Eltern nicht schaffen, weil viele sagen: „Aber ich muss doch mein Kind erreichen können!“

Und die Schüler?

Ich denke, die Schüler würden es schaffen. Wir unterschätzen oft unsere Kinder. Für sie ist es normal, ein Smartphone zu haben. Sie sind aber auch dankbar, wenn sie mal ohne auskommen müssen. Ich denke, wir werden das mal ausprobieren.

Vielen Dank für das Gespräch!

Quelle: idea (Ausgabe 29/2023 vom 21.07.2023)



Kinderchor Weihenzell

Wann: Jeden Montag 16 - 17 Uhr
(außer in den Ferien)

Wo: Im Gemeindehaus Weihenzell 1. OG

Wer: Für Kinder zwischen 5-12 Jahren

Was: Gemeinsam Singen und Musizieren

Kontakt: kinderchor@weihenzell-evangelisch.de

Auf euer Kommen freut sich Marina Nölp

Wir starten wieder am 16.09.2024

Mini-Treff

Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren mit ihrer Begleitung



Jeden Mittwoch von 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)
im Gemeindehaus Weihenzell, 1. Obergeschoss

Wir wollen ...

- singen und spielen
- mit unseren Kindern Gott im Alltag entdecken
- mit ihrer Begleitung

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos bei: Corinna Weißkopf (0152 34504617)

NEU: LOGO – LOBPREISABEND

EINMAL IM MONAT IN DER JAKOBSKIRCHE



Jesus Christus im Mittelpunkt stehen, in der sie wirken können und wir gemeinsam Gelegenheit haben, sie mit unseren Liedern und Gebeten zu ehren und zu loben. Der LoGo heißt daher alle herzlich willkommen, die sich an christlicher Musik zum Mitsingen erfreuen, oder ruhig zuhören und Begegnung erleben möchten. Das LoGo-Team besteht aus aktuell fünf Musikern:

Ab dem **29.09.2024** wird immer am **letzten Sonntag im Monat** um **18.00 Uhr** der „LoGo“ in der **Weihenzeller Kirche** stattfinden. Hier eine kleine Vorstellung des „LoGo“: In ca. einer Stunde werden moderne Lieder, aber auch ältere „Klassiker“ gesungen, Psalmen gelesen, gemeinsam gebetet und auch mal Stille zugelassen. Als regelmäßiger Lobpreisabend und alles zum gemeinsamen Lob Gottes. Dafür steht „Lo(b) Go(tttes)“. Wir als LoGo-Team möchten eine Stunde im Monat gestalten, in der Menschen jeden Alters Gott in der Musik und in Texten begegnen können. Eine Stunde, in der Gott und

Benno Diener (Klavier), Philipp (Gitarre) und Svenja Stadelmann (Gesang), Jürgen Bott (Bass und Gesang) und David Kleinschrodt (Schlagzeug). Daneben gibt es ein Moderatoren-Team, momentan bestehend aus Paul Dietsch. Ohne Technik geht jedoch gar nichts: Matthias Foltyn und Jennifer Hacker kümmern sich darum, dass die Instrumente gehört werden und die Liedtexte zum Mitsingen zur Verfügung stehen.

Herzliche Einladung zum Start am 29. September ab 18.00 Uhr in der Jakobskirche! Wir freuen uns schon jetzt auf alle, die dabei sein werden.

SVENJA STADELMANN

RENN DOCH EINFACH MIT ...

DAS LAUFTEAM DER JAKOBSKIRCHE STELLT SICH VOR



Fotos: privat

Region Mittelfranken, mit mindestens drei Personen vertreten. Dieses Jahr sind wir bereits in Heilsbronn, Dinkelsbühl, Hohenlohe, Herrieden und Nürnberg/Fürth gestartet. Für jeden ist eine passende Distanz dabei. Sowohl die Kurzdistanzen von 5 oder 10 km oder neuerdings auch die 21 km. Dabei motivieren wir uns auch immer gegenseitig zu neuen persönlichen Bestleistungen und manchmal auch einfach



Heute wollen wir euch das Jacob's-Youth-Läufersteam vorstellen: Wir wollten unsere gemeinsame Leidenschaft des Laufens unter dem Teamnamen von „Jacob's Youth Weihenzell“ ausüben und haben so unsere Läufergruppe etabliert. Die positiven Effekte von regelmäßigem Laufen sind schließlich wissenschaftlich erwiesen. In der Regel sind wir bei verschiedensten Läufen, bis jetzt in der

nur zum Dranbleiben am Training. Solltest du Interesse haben, mit uns zu laufen, dann melde dich gerne bei **Markus Meßner (Tel. 0151-70089931)**. Wir haben eine gemeinsame WhatsApp Gruppe, über die wir uns abstimmen. Sowohl Jung und Alt dürfen gerne unter der Jacob's-Youth-Flagge starten. Wir freuen uns auf viele weitere Läufe, vielleicht auch mit dir als Starter?

JONAS POPP



DIAKONEO
DIAKONIESTATION WERNSBACH



Diakoniestation Ansbach-Nord

Sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pflegefachkräfte (m/w/d) für den ambulanten Dienst.

in Teilzeit bis zu 25 Stunden beschäftigt.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Krankenpflege-/Altenpflegeausbildung (3-jährige oder 1-jährige)
- Freude im Umgang mit Menschen
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit
- Führerschein für die Benutzung des Dienstautos

Wir bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Ein aufgeschlossenes, motiviertes Team
- Ein gutes Arbeitsklima
- Gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und Handeln
- Vergütung nach AVR
- Zusätzliche Altersvorsorge, Familienbudget und Weihnachtsgeld

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungsunterlagen, bitte an:

Diakoneo - Diakonieverbund Ansbach gGmbH – Diakoniestation Wernsbach -
Pflegedienstleitung / Herr Hans Hessenauer – Wernsbach 54 - 91629
Weihezell - Tel.: 0981 88246 - E-Mail: info@diakoniestation-wernsbach.de

DIE LIGA DER CHAMPIONS

JUNGSCHARFREIZEIT IN SCHWARZENBACH AN DER SAALE

Die Reise hat sich gelohnt! Fast bei Hof, bei Schwarzenbach an der Saale, haben wir mit 27 Kindern in einem Freizeithaus einen Teil der Pfingstferien verbracht: Schöne Waldstücke (perfekt für Waldgeländespiele), ein Ga-Ga-Ball-Spielfeld, eine geniale Lagerfeuerstelle und ein Fußballplatz direkt vor der Tür!

„Die Liga der Champions“ war dieses Jahr das Thema und das merkte man an der Deko, bei den Spielen und auch bei den Themen am Morgen. Jeden Tag gab es eine Geschichte von einer Person, die im Team Jesus war oder ins Team von Jesus kam.

So lernten wir beispielsweise von Zachäus, dass jeder in das Team von

Jesus kommen kann und aufgenommen wird.

Nach acht Tagen machten wir uns wieder auf den Rückweg. Wir hatten gefühlt hundert Mal das Fahnen-spiel gespielt, die Kinder wurden mit Kompass und Karte „ausgesetzt“, einige Kinder haben alles Geld (Bonbons) am Casinoabend verspielt, es wurde geschminkt, eine Schlamm-schlacht gemacht, Basketball gespielt, gesungen und vieles mehr. Danke an alle vom Team (13 Personen!!!), die das Programm gestaltet und in der Küche gekocht haben.

Ich freue mich auf nächstes Jahr!

DANIEL HAIZMANN



Fotos: privat

September

Sonntag, 01. September

14. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Forst
10.15 Weihenzell
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 08. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Flugplatz Petersdorf
Gottesdienst zum Fliegerfest
mit Posaunenchor
10.15 Moratneustetten
Kirchweihgottesdienst
mit Posaunenchor

Dienstag, 10. September

08.15 Weihenzell: Gottesdienst zum
Schulanfang der Grundschule

Sonntag, 15. September

16. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Forst
10.15 Weihenzell

Sonntag, 22. September

17. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Weihenzell: jakob_spezial
mit Segnung der silbernen
Konfirmanden
Gottesdienst in anderer Form,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 29. September

18. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Forst
10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst
18.00 Weihenzell: LoGo
Lobpreisabend

Oktober

Sonntag, 06. Oktober

Erntedankfest

10.15 Forst
Familiengottesdienst
mit Posaunenchor
anschließend Kirchenkaffee
10.15 Weihenzell
mit Posaunenchor und Abend-
mahl
anschließend Kirchenkaffee

Freitag, 11. Oktober

19.30 Weihenzell: homerun
Jugendgottesdienst mit Band

Sonntag, 13. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Weihenzell
Gottesdienst mit Einführung
der Präparanden
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 20. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Forst
mit Beichte und Abendmahl
10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst
10.15 Moratneustetten

Sonntag, 27. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Forst
10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottesdienst
18.00 Weihenzell: LoGo Lobpreis-
abend

November

Sonntag, 03. November

23. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Weihenzell Familiengottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibel-
tage
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 10. November

Drittletzter Sonntag

10.15 Weihenzell: jakob_spezial
Gottesdienst in anderer Form,
gleichzeitig Kindergottesdienst,
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 17. November

Vorletzter Sonntag

09.00 Forst
anschließend Gedenken der
Kriegsopfer am Mahnmal mit
Posaunenchor
10.15 Weihenzell
gleichzeitig Kindergottes-
dienst
anschließend Gedenken der
Kriegsopfer am Mahnmal mit
Posaunenchor und Gesang-
verein

Mittwoch, 20. November

Buß- und Betttag

19.30 Weihenzell
mit Beichte und Abendmahl

Sonntag, 24. November

Ewigkeitssonntag

09.00 Forst
mit Gedenken der Verstorbenen
10.15 Weihenzell
mit Gedenken der Verstorbenen
gleichzeitig Kindergottesdienst
18.00 Weihenzell: LoGo
Lobpreisabend

Freitag, 29. November

19.30 Weihenzell: homerun Jugend-
gottesdienst mit Band

JUBELKONFIRMATION WEIHENZELL



Gnadene Konfirmation
Jahrgänge 1953 und 1954



Eiserne Konfirmation
Jahrgänge 1958 und 1959



Diamantene Konfirmation
Jahrgang 1963



Diamantene Konfirmation
Jahrgang 1964



Goldene Konfirmation
Jahrgang 1973



Goldene Konfirmation
Jahrgang 1974

SENIORENAUSFLUG AM 26. SEPTEMBER

NUSS-MANUFAKTUR UND „GOLD-DORF“ MEINHEIM



Foto: PR

Herzliche Einladung
an alle Seniorinnen
und Senioren, an
diesem Tag dabei zu
sein!

Programm:
(Änderungen vorbehalten)

08.15 Uhr Abfahrt Frankendorf
08.20 Uhr Abfahrt Petersdorf
08.30 Uhr Abfahrt Weihenzell
08.40 Uhr Abfahrt Wernsbach
09.45 Uhr Walnuss-Manufaktur Sammenheim: Führung und kleine Verkostung
12.15 Uhr Mittagessen in Wachstein
14.30 Uhr „Gold-Dorf“ Meinheim: Führung durch den Bürgermeister und Museum
16.30 Uhr Andacht in der Kirche
ca. 18.00 Uhr Einkehr und Vesper, im Anschluss Rückfahrt

Teilnehmerbeitrag: 22,00 Euro für Busfahrt und zwei Führungen. Den Betrag sammeln wir im Bus ein.

Anmeldung: Bitte bis **spätestens Donnerstag, 19. September 2024** im Gemeindebüro Weihenzell (09802 666). Dort und in den Kirchen bekommen Sie auch den Anmelde-Prospekt.



....und laden Dich ganz herzlich dazu ein!

Singkreis-Termine

im Evangelischen Gemeindehaus Weihenzell –
Mittwochs 14-tägig, 20 Uhr

18.09.2024
02.10.2024
16.10.2024
21.10.2024 Ansbach Christ König
30.10.2024
13.11.2024
20.11.2024 Buß- und Betttag Weihenzell
27.11.2024
04.12.2024
06.12.2024 Adventskonzert Weihenzell
11.12.24 voraussichtlich Weihnachtsfeier

Bei Fragen kannst Du Dich gerne an
Karin Schwab (Tel. 09824-922600) oder
Margit Hecht (Tel. 09802-953560) wenden.

Wir freuen uns auf Dich!

SPANNUNG, SPIEL UND GUTE NACHRICHT

KONFIRMANDENFREIZEIT UND SPIELEFEST



Mit fünf Mitarbeitenden haben die Konfirmanden aus Wernsbach, Weihenzell und Forst eine Freizeit am Bodenseehof verbracht. Das Schwimmbad am See, der Osterweg oder die Tour nach Friedrichshafen

waren sicherlich Highlights. Aber auch das gemeinsame Fußball- und Basketballspielen machte viel Spaß. So kamen die 17 Jugendlichen mit schönen Erinnerungen wieder zu Hause an.



Insgesamt 16 Mitarbeitende und mehr als 60 Kinder aus unseren Kirchengemeinden haben am 30. Juli



im Rahmen der Weihenzeller Ferienpassaktion den Freilufttanzplatz in ein riesiges Spielfeld verwandelt.

Fotos: privat

EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DIAKONIEVEREIN ANSBACH-NORD E.V.

15.10.2024 • 19.30 Uhr

Gasthaus „Roter Ochse“ (Müller) in Rügland

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

Vortrag: „Sicherheit im Alter – die Polizei berät“ (Referent: n.n.)

1. Begrüßung und Andacht
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte und Aussprache
 - a. Bericht des 1. Vorsitzenden
 - b. Bericht der Geschäftsführung
 - c. Bericht der Stationsleitung
 - d. Bericht zur Kassenprüfung
5. Entlastung des Ausschusses
6. Beschlussfassungen
 - a. Jahresrechnung 2023
 - b. Haushalt 2024
7. Anträge
8. Verschiedenes
9. Abschluss und Segen

Herzliche Einladung!

für den Ausschuss Pfarrer Dr. Johannes Wachowski, 1.Vorsitzender

KINDERGOTTESDIENST WEIHENZELL

Wir treffen uns im Gemeindehaus.
 Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und
 12 Jahren.
 Wir freuen uns auf dich!
 Dein KiGo Team Kirchengemeinde Weihenzell

So 22.09.	10.15 Uhr KiGo
So 29.09.	10.15 Uhr KiGo
So 06.10	10.15 Uhr Familiengottesdienst in Forst
So 20.10.	10.15 Uhr KiGo
So 27.10.	10.15 Uhr KiGo
So 03.11.	10.15 Uhr Familiengottesdienst
So 10.11.	10.15 Uhr KiGo
So 17.11.	10.15 Uhr KiGo
So 24.11.	10.15 Uhr KiGo
So 01.12.	10.15 Uhr KiGo
So 08.12.	10.15 Uhr KiGo
Di 24.12.	15.30 Uhr Krippenspiel



Du bist herzlich eingeladen zum KINDERGOTTESDIENST

An folgenden Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst in **FORST**

06. Oktober 2024	10.15 Uhr Familiengottesdienst
01. Dezember 2024	10.15 Uhr
24. Dezember 2024	15.30 Uhr Familiengottesdienst

Wir treffen uns direkt im Gemeindehaus. Nach dem Gottesdienst
 können dich deine Eltern dort abholen.
 Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Wir freuen uns auf dich!
 Dein Kigo-Team

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Forst



Herzliche Einladung zum Büchertisch in Weihenzell

Der Büchertisch steht Ihnen an folgenden Sonntagen in unserem Gemeinde-
 haus zur Verfügung:

01.12. (1. Advent), 08.12. (2. Advent), 15.12.2024 (3. Advent)
 jeweils nach dem Gottesdienst.

Angeboten werden Kalender, Losungen, Karten und christliche Bücher.

Wir freuen uns auf Sie! 😊



Herzliche Einladung zum Frauenabend

Jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus in Weihenzell.

Nähere Informationen bei Brigitte Megele (09802 7784).

Die nächsten Termine:

- **Mittwoch, 16. Oktober**
„Wie soll ich das alles unter einen Hut bringen?“
mit Elisabeth Küfeldt, Pfarrerin in
St. Johannis/Ansbach
- **Montag, 18. November**
„Seht die gute Zeit ist nah!“
– Einstimmung auf den Advent

Über die Themen und Referenten informieren wir auch in der Fränkischen Landeszeitung und auf den Infoblättern am Kirchenausgang.

Senioren-Nachmittag Weihenzell-Forst

Die Seniorennachmittage finden in der Regel am letzten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus in Weihenzell statt, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

- **Donnerstag, 26. September**
Seniorenausflug nach Meinheim und Sammenheim
mit Pfarrer Herrmann
- **Donnerstag, 24. Oktober**
„Ein Foto-Spaziergang durch die Natur“
mit Erich Kraus, Weidenbach
- **Donnerstag, 28. November**
„Sicheres Verhalten an der Haustür/Enkeltrick – Tipps von der Polizei“
mit Achim Lindner, Polizeihauptmeister

Einladung

zum Minigottesdienst in Wernsbach

Am **13. Oktober 2024** wollen wir um 10.30 Uhr in einem Minigottesdienst mit den Kindern Erntedank feiern.

Der Minigottesdienst in Wernsbach ist ein Angebot der Pfarrei. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand aus dem Weihenzeller oder Forster Teil unserer Pfarrei uns unterstützen würde. So wäre es eine geistliche Gelegenheit, wenn die Kirchengemeinden auch auf diesem Feld ein wenig zusammenwachsen!

Weitere Informationen bei Pfarrer Dr. Johannes Wachowski (Tel.: 0981/87856).

Sie sind herzlich eingeladen! Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte einfach an die jeweils genannten Ansprechpartner.

MINI-TREFF (ELTERN MIT KINDERN VON 0 BIS 3 JAHREN)

Mittwoch, 09.00–10.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Corinna Weißkopf 0152 34504617

KINDERSTUNDE (4 BIS 8 JAHRE)

Dienstag, 15.00–16.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Daniel Haizmann mit Team

JUNGSCHAR

(AB DER 3. KLASSE BIS 12 JAHRE)

Dienstag, 16.30–18.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Daniel Haizmann mit Team

KINDERCHOR (5 BIS 12 JAHRE)

Montag, 16.30–17.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Marina Nölp 09802 1473

TEENIE-KREIS (12 BIS 16 JAHRE)

Montag, 19.00–20.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Daniel Haizmann mit Team

JUGENDKREIS (AB 16 JAHRE)

Freitag, 18.45–20.45 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Daniel Haizmann mit Team

HOMERUN-BAND

Hannah Popp 0151 59477837

HAUSKREISE FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

„GottsCrew“ (Jungs ab 20)

Mittwoch, 17.30 Uhr

Achim Neumeier 0151 67718885

Daniel Haizmann 0160 6396253

Hauskreis für junge Frauen (ab 20)

14-tägig nach Absprache

Christin Bär 09802 957796

„BMX“ (junge Frauen 20+)

Donnerstag, 19.00 Uhr

Corinna Weißkopf

0152 34504617

„Girls for God“

Sonntag, nach Absprache

Veronika Zach

0176 98896888

Twenties & Thirties

Donnerstag, 19.00 Uhr

Johanna Fränzel

0151 54815716

HAUSKREISE

Sonntag, 20.30 Uhr

Hauskreis

Jörg Hecht 09802 953560

Dienstag, 19.30 Uhr

Hauskreis für Frauen

Martina Schneider 09802 219

Donnerstag, 20.00 Uhr

Hauskreis für Männer

Günter Vogel und Peter Engelhardt

0981 65276

Freitag, 20.00 Uhr

Hauskreis

Stefan und Irene Emmert

09824 921138

„Ricossa“

Männerhauskreis mit Abendessen

Markus Nölp

09802 1473

HAUSKREISKOORDINATOREN

Achim Neumeier

0151 67718885

achim-neumeier@web.de

Dagmar Keil

0157 87708029

daggi.keil@gmx.de

FRAUENABEND WEIHENZELL-FORST

Einmal im Monat,

am Montag, 19.30–21.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Brigitte Megele 09802 7784 und

Brigitte Deindörfer 09802 1765

(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

OFFENER GESPRÄCHSKREIS FÜR FRAUEN – „BIBEL UND MEHR“

Montag (14-tägig), 19.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Uschi Fliegner 09802 7935 und

Susi Müller 09802 8733

SENIOREN-NACHMITTAG

Letzter Donnerstag im Monat

14.00–16.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Pfarrer Herrmann 09802 8542

(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

GEBETSTREFF

Donnerstag, 06.00 – 06.30 Uhr

Svenja Stadelmann 0160 2889198

POSAUNENCHOR FORST

Dienstag, 19.30 Uhr (Winter)

20.00 Uhr (Sommer)

Feuerwehrhaus Petersdorf

Alfred Deindörfer 09824 923860

POSAUNENCHOR WEIHENZELL

Donnerstag, 19.30 Uhr (Winter)

20.00 Uhr (Sommer)

Gemeindehaus Weihenzell

Stefan Emmert 09824 921138

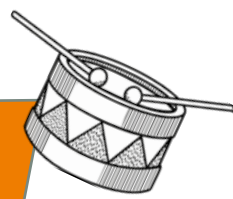
SINGKREIS

Mittwoch (14-tägig), 20.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell

Karin Schwab 09824 922600 und

Margit Hecht 09802 953560



Wir wollen zusammen musizieren, singen, tanzen und dabei die Welt der Musik erleben. Wir lernen Fingerspiele, Kniereiter, Tanz- und Bewegungslieder, hören genau hin und machen mit einfachen Instrumenten Musik. Unser gemeinsames Musizieren stärkt die Eltern-Kind-Beziehung und kann den Alltag zu Hause bereichern.

Wieder ab Oktober 2024 im Gemeindehaus Weihenzell:

- Wer:** Kinder von 1,5 – 3 Jahren mit ihrer Begleitperson (Mama, Papa, Oma, Opa, Tante ...)
- Wann:** 10 Termine ab Oktober bis Mitte Dezember – genaue Uhrzeit (vormittags/nachmittags) und Tag wird mit den Interessierten abgesprochen
- Kosten:** 20,00 Euro
- Veranstalter:** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weihenzell
- Anmeldung:** bis zum **30. September 2024** bei der Kursleiterin
Marina Nölp: Tel. 0151-56219987

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinden Weihenzell und Forst
Redaktion: Randolph Herrmann (verantwortlich),
Anette Richter und Barbara Arnold
Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die
Meinung der Verfasser wieder.
Druck (chlorfrei gebleichtes Papier):
Medien-Service Winter & Schlöpp,
Bad Windsheim

Unsere Kontoverbindungen

Kirchengemeinde Weihenzell

Spendenkonto:
Sparkasse Ansbach
IBAN: DE13 7655 0000 0008 3175 21
BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeldkonto (bitte nur dafür):
VR-Bank Mittelfranken West
IBAN: DE36 7656 0060 0403 2027 63
BIC: GENODEF1ANS

Kirchengemeinde Forst:

Spendenkonto:
Sparkasse Ansbach
IBAN: DE55 7655 0000 0000 3576 24
BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeld- und Friedhofsgeldkonto:
VR-Bank Mittelfranken West
IBAN: DE31 7656 0060 0003 2034 68
BIC: GENODEF1ANS

Evang.-Luth. Pfarramt Weihenzell

Petersdorfer Str. 2
91629 Weihenzell
pfarramt.weihenzell@elkb.de
www.weihenzell-evangelisch.de

Gemeindebüro Ansbacher Str. 8

Dienstag 08.00-12.30 Uhr
Freitag 08.00-14.00 Uhr
Sekretärin: Karola Stanzl
Telefon 09802 666 • Fax 09802 952448

Pfarrer

Randolf Herrmann
Petersdorfer Str. 2
09802 8542
randolf.herrmann@elkb.de

Jugendreferent

Daniel Haizmann
Neumühle 16
09802 9587991
daniel.haizmann@gmail.com

Vertrauensmann Kirchenvorstand

Weihenzell: Helmut Meyer
09802 1330
Forst: Dieter Arnold
09824 8978

Telefonseelsorge (Tag und Nacht)

0800 1110111 oder 1110222

Landwirtschaftliche Familienbera-

tung (Bauernnotruf)
Pfarrer Walter Engeler
Evangelisches Bildungszentrum
Hesselberg 09854 1036

Beratung Psychische Erkrankungen

Diakonisches Werk Ansbach
0981 1444

Diakoneo Diakoniestation Wernsbach

Wernsbach 54
Sprechstunde:
Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Hans Hessenauer 0981 88246 oder
0171 8124197
Stellvertretung: Elvira Kolmakova

Mesnerinnen (Ansprechpartnerin)

Weihenzell: Angela Popp
09802 8868
Forst: Marianne Schachameyer
09802 1823

Friedhofsverwaltung

Weihenzell: Markus Fliegner
09802 7935
Forst: Marianne Schachameyer
09802 1823

Bastian Gesell
0151 75080310

Grabherstellung

Bestattungen Weber
Talstraße 27 (Großhaslach)
91580 Petersaurach
09872 1736

Suchtberatung

Blaues Kreuz Ansbach
0981 9778191-0
Diakonisches Werk Ansbach
0981 9690611

Schwangerschaftsberatung

Diakonisches Werk Ansbach
0981 466149-0

WUNDERLAND

Ki_{nder} Bi_{bel} Wo_{che}

2€

TREFFPUNKT
GEMEINDEHAUS

03.11.24

FAMILIENGOTTESDIENST

UM 10:15 UHR

ALTER

6 BIS 12 JAHRE

ANKOMMENSZEIT

13:30 - 14 UHR

BEI FRAGEN:

DANIEL HAIZMANN

0160/6396253



Hier abtrennen.....

Bis zum 28.10.24 im Gemeindebüro Wehenzell oder bei Jugendreferent Daniel Haizmann (Neumühle 16) abgeben.

Name: _____

Alter: _____

Ich komme am: Mo Di Mi Do

Telefonnummer: _____

Allergien: _____

(oder was wir wissen sollten) _____

EVANGELISCHE
JUGEND
Wehenzell



Herbstferien

Anmeldung